

Protokoll

Erfahrungsaustausch zu den Projektwerkstätten

Datum: 07.10.2016

Uhrzeit: 14.00 – 15.45 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Haus 6

Teilnehmende:

Frau Wolf	Mitarbeiterin im zentralen Qualitätsmanagement
Frau Mangold	ehem. Tutorin der Projektwerkstatt „Gemeinsam anders wirtschaften“
Frau Saddei	Tutorin der Projektwerkstatt „Commons – gemeinsam nutzen, was allen gehört“
Prof. Dr. Conrad	Dozent FB 4 & Projektwerkstatt „Commons – gemeinsam nutzen, was allen gehört“
Prof. Dr. Piorr	Dozent FB 2 & Projektwerkstatt „Permakultur“
Frau Larsen	ehem. Tutorin der Projektwerkstatt „Terra Preta und Permakultur“
Frau Jakob	Koordinatorin & Tutorin der PW „Permakultur“
Herr Goldschmidt	Referent für Organisation und Qualität am FB 2

entschuldigt:

Prof. Dr. Knopf	ehem. Dozentin FB 4 & Projektwerkstatt „Gemeinsam anders wirtschaften“
Prof. Dr. Pape	ehem. Dozent FB 4 & Projektwerkstatt „Gemeinsam anders wirtschaften“
Frau Guth	ehem. Tutorin der Projektwerkstatt „Terra Preta und Permakultur“
Frau Kräusche	Referentin für Nachhaltigkeit

Tagesordnungspunkte

Begrüßung, Einführung, Vorstellungsrunde

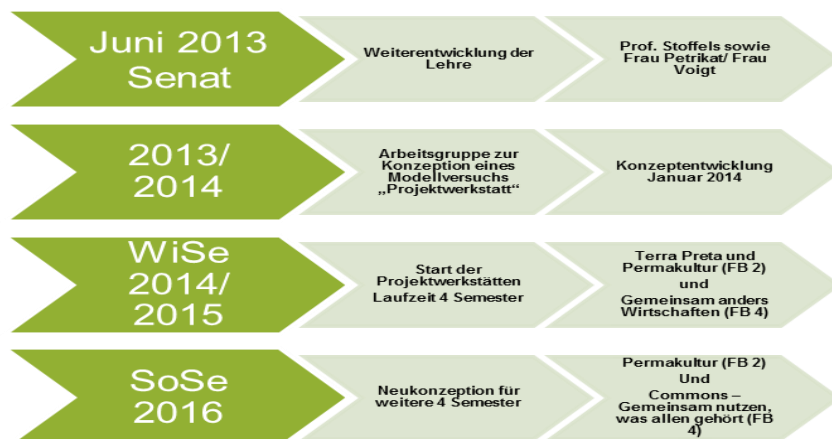
TOP 1: 2 Jahre PW - Vorstellung der Entwicklungen

TOP 2: Evaluation der PW

TOP 3: Organisation der PW

TOP 1: Vorstellung der Entwicklung

Frau Wolf berichtet über die Anfänge und Entwicklungen der PW seit Einführung im WiSe 2014/ 2015.



Wichtige Eckpunkte der Projektwerkstätten



Definition

- Von Studierenden für Studierende
- Hochschul-, fachbereichs-, themenübergreifend
- Außeruniversitäre Vernetzung
- Berücksichtigung ökologischer und sozialwissenschaftlicher Aspekte
- Projektentwicklung mit Sozial- und Methodenkompetenz

Teilnahme

- Alle Studierenden der HNEE (ab dem 2. Semester)
- erfolgreiche Teilnahme (inkl. Prüfungsleistung) = 6 ECTS
- Ob und im Rahmen welchen Moduls die Teilnahme an einer Projektwerkstatt anerkannt wird, entscheidet der/die Studiengangsleiter*in.

Regelungen und Beschlüsse



- Anforderungen für Projektwerkstätten (Senat)

- Konzeptkriterien

Im Konzept enthalten sind	liegt vor / liegt nicht vor
Teil des Projekts	
Beschreibung des Projektintergrundes	
Beschreibung der Zielsetzung, des Zwecks und der zu erwartenden Ergebnisse	
Beschreibung, wie und auf welche Weise die Felder der Nachhaltigkeit behandelt werden.	
Beschreibung der geplanten methodischen Vorgehensweise	
Arbeitsplan über die Dauer der geplanten Semester (maximal 4 Semester sind möglich)	
Modulbeschreibung für das erste Semester	
Form der Prüfungsleistung, ECTS (6) minimale und maximale Teilnehmer*innen-Anzahl "Teilnahmevoraussetzungen"	
Große Planung der Finanzen für das erste Semester (Kostenschätzung, Personal (Tutor*innen), Exkursionen, Referenten, Tagungen, Sachmittel usw.)	
Benennung des prüfenden Hochschullehrenden	

Regelungen und Beschlüsse



- Anforderungen für Projektwerkstätten

- Qualitätskriterien

Kriterium	Beschreibung	Bemerkung	ja/nein/nicht zu
studentisch organisiert	Das Konzept stammt von Studierenden. Planung, Organisation und Durchführung (inhaltlich, methodisch) liegen in der Verantwortung der Studierenden.	notwendig	
interdisziplinär – integrativ – fachübergreifend	Der Inhalt des Projekts schafft Anknüpfungspunkte für mindestens zwei Fachbereiche. Ein Ausschnitt von Methoden- und Denkansätzen wird im Projekt gefördert.	notwendig	
nachhaltig	Die Forschung zum Projektthema schafft Wissen zum Thema Nachhaltigkeit zur nachhaltigen Entwicklung.	notwendig	
fachlich-innovativ	Das reguläre Curriculum und die Forschung der HNEE werden um neue Ideen und Lösungsansätze ergänzt.	notwendig	
didaktisch-innovativ (Erweiterung der Lehr- und Lernmethoden)	Die gestalterische Fähigkeit, sowie die Aktivierung der Lernfähigkeit der Studierenden werden gefördert. Zum Einsatz kommen kreative Methoden zur Wissenssammlung, Wissensaneignung/-vermittlung, Entscheidungsfindung und Visualisierung (bspw. Brainstorming, Mindmaps, Weltatlas, Blitzlicht)	erwünscht	

Regelungen und Beschlüsse



- Verfahrensablauf zur Anmeldung und Etablierung der PW
- Gründung des PW-Rates (Jan. 2016)
- Qualitätssicherung der Inhalte

- Steckbriefe über die Prüfungsleistung:

- Ziele und Leistungen der Studierenden werden erstellt und konkretisiert
- Präsentation und Rücksprache mit den Dozierenden
→ ggfs. Überarbeitungshinweise
- überarbeitete Steckbriefe sind eine Prüfungsvorleistung
 - Was?
 - Fragestellung:
 - Warum?
 - Ziel:
 - Wie & wann?
 - Mögliche Quellen:
 - Art der Prüfungsleistung:

Regelungen und Beschlüsse



- Weiterbildung der Tutor*innen in jedem Semester
- Finanzen der PW

- Start 2014: 2.500 Euro pro Projektwerkstatt pro Semester
 - Unterschiedliche Tutor*innenverträge und Laufzeiten
 - Intensive Rücklagenbildung bzw. Fehlkalkulation
- Ab 2016: Angleichung der Finanzen
 - Vertragslaufzeit: 6 Monate (März - August und September –Februar)
 - Stundenzahl für Tutor*in max. 30 Std. pro Monat = 180Std.
 - Pro Projektwerkstatt = 2 Tutor*innenstellen
 - 403,00€ pro PW pro Semester für Sachmittel und sonstige Ausgaben
- Ab WiSe 2016/ 2017: weitere Anpassung
 - Erhöhung der Sachmittel um 1.000€ pro PW/ Semester

Was bisher fehlt



- Verbindliche Fristen/ Angaben für:
 - Modulbeschreibungen (BA/ MA)
 - Prüfungsleistungen (Art, Gewichtung)
 - Modellierung der PW in EMMA+
 - Anwahl der PW über EMMA+
- Regelungen zur Anmeldung zu den PW
 - Wann wird gewählt?
 - Wer kann wählen?
 - Wie wird gewählt? (E-Mail, EMMA+)
- Regelungen zu Anerkennung der Credits und Leistungen
 - Wie oft kann eine PW gewählt werden?
 - Wann werden Prüfungen nachgeholt (bspw. bei Krankheit)?
 - Wie erfolgt die Anerkennung der PW und durch wen?
 - Spez. Modul vs. Anerkennung

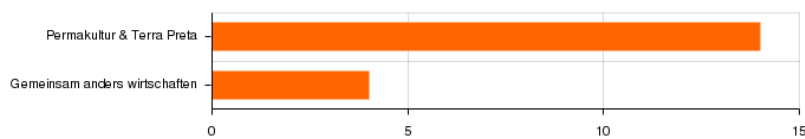
TOP 2: Evaluation der PW

Frau Jakob stellt die wesentlichen Ergebnisse aus der Evaluation der PW vor.

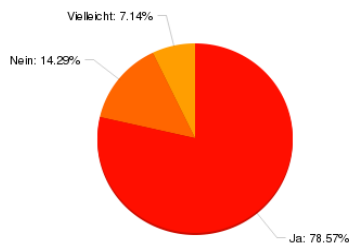
24 Teilnehmende von ca. 150 Teilnehmern aller Projektwerkstätten

- 29,17 % 2. Semester,
 - 33,33 % 4. Semester
 - 33,33 % 6. Semester
 - 4,17 % 8. Semester
 - 16,67 % UM
 - 4,17 % Tourismus
- 8,33 % ÖLV
 - 20,83 % LANU
 - 12,50 %, RUN
 - 33,33 % IFEM
 - 4,17 % HoTe

Die Studierenden haben überwiegend an folgenden Projektwerkstätten teilgenommen:

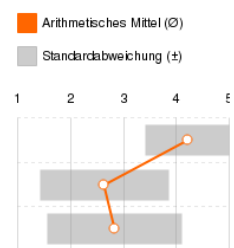


Die meisten Studierenden würden sich wieder für eine Projektwerkstatt entscheiden:

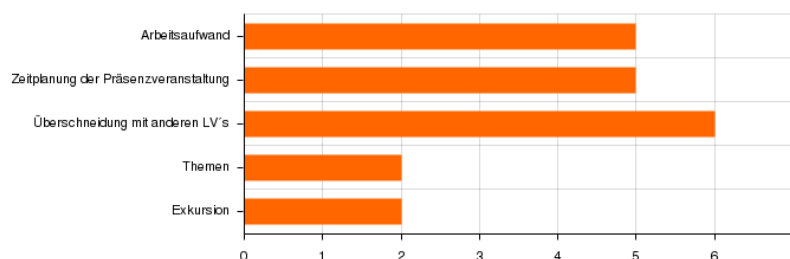


Die Zufriedenheit mit:

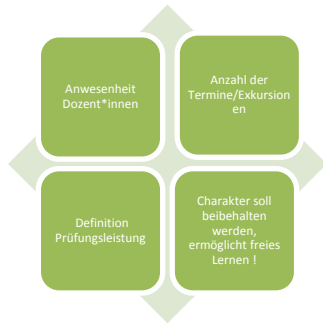
	gar nicht zufrieden (1)		eher unzufrieden (2)		eher zufrieden (3)		sehr zufrieden (4)		nicht beurteilbar (5)		nicht beurteilbar (0)		Σ	Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
der Betreuung und kollegia...	-	-	-	-	3x	21,43	5x	35,71	6x	42,86	-	-	-	4,21	0,80
der Betreuung durch die D...	4x	28,57	1x	7,14	5x	35,71	4x	28,57	-	-	-	-	2,64	1,22	
der Leistungsprüfung durc...	2x	14,29	3x	21,43	3x	21,43	3x	21,43	1x	7,14	2x	-	2,83	1,27	



Verbesserung wird in folgenden Bereichen gewünscht:

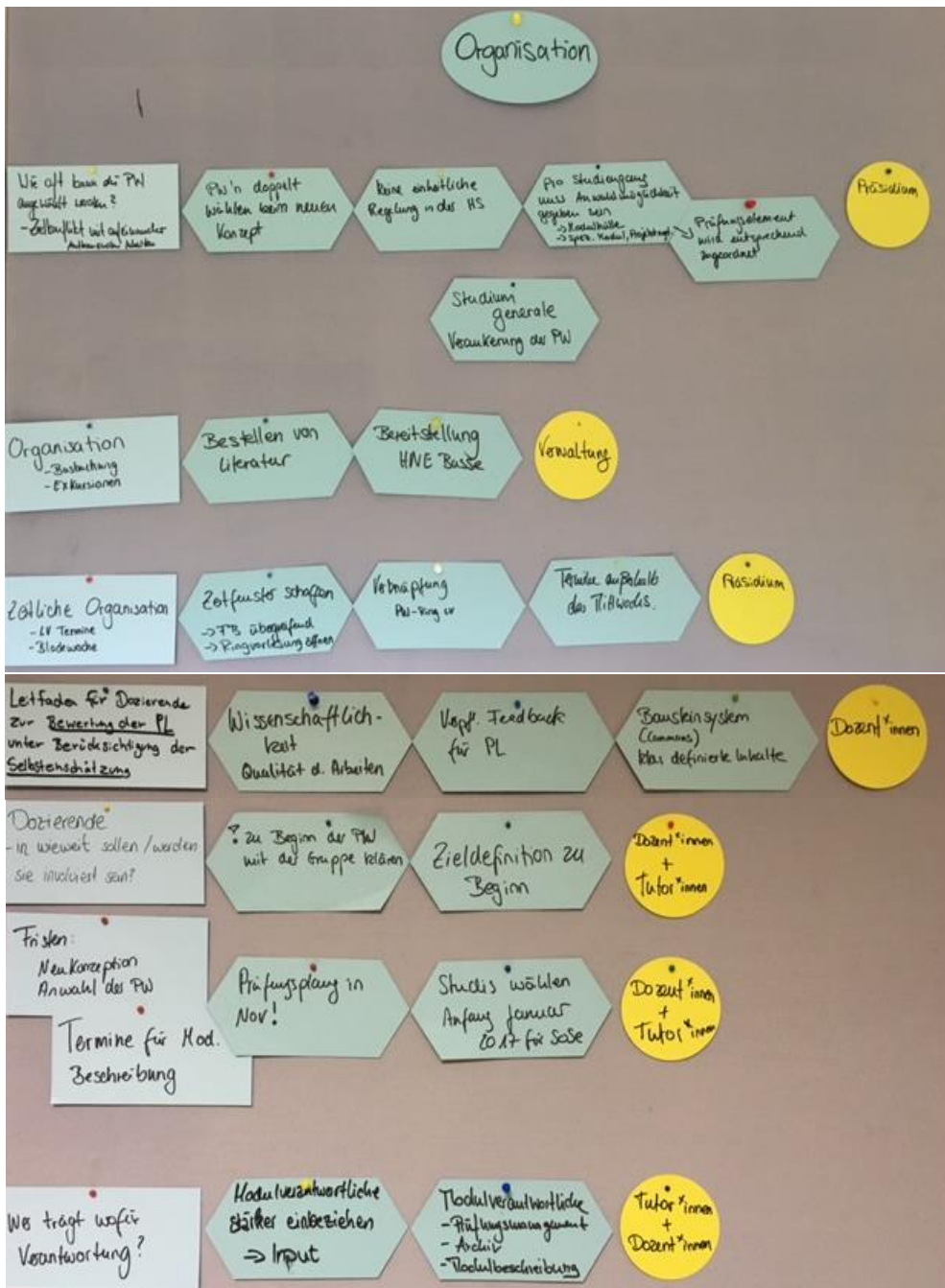


Zusammengefasst können folgende Schlagworte auf Seiten der Studierenden & Dozent*innen zur Verbesserung zusammengestellt werden: 1. Grafik: Studierende, 2. Grafik: Dozent*innen



TOP 3: Organisation der PW

Die Mitglieder diskutieren über Organisationsbereiche und benennen Verantwortlichkeiten.



Thema	Problem → erforderliche Aufgaben und Prozesse			Verantwortlichkeiten
Anwahl der PW Wie oft kann die PW gewählt werden? Zielkonflikt mit aufeinander aufbauenden Inhalten/ im Konzept der PW ist eine Verknüpfung über mehrere Semester vorgesehen	<ul style="list-style-type: none"> • Studium generale • Feste Verankerung der PW innerhalb der Hochschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist angestrebt, dass die PW nach neuem Konzept doppelt gewählt werden können (insb. Permakultur) • Es gibt keine einheitliche Regelung bezgl. der Auswahl innerhalb der Hochschule 	Lösung: Pro Studiengang muss es eine Auswahlmöglichkeit geben → entsprechende Modulhüllen bereit halten z.B. Projektmanagement oder Spezialisierungsmodul → ein entsprechendes Prüfungselement muss zugeordnet werden	Entscheidung vom Präsidium
Allg. Orga. der Seminare - Busbuchung für Exkursionen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestellen von Literatur für die PW 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen der HNE Busse für die PW 	Lösung: Herr Goldschmidt verweist auf ein lokales Busunternehmen mit günstigen Preisen (Bus inkl. Fahrer)	Verwaltung (A. Wolf)
Zeitliche Organisation - Termine der Lehrveranstaltung - Blockwoche	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitfenster für PW schaffen, dass fachbereichsübergreifend passt • Ringvorlesung öffnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Termine außerhalb des Mittwochnachmittags 		Präsidium
Wissenschaftlichkeit Qualität der Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden für Dozierende zur Bewertung der PL unter Berücksichtigung der Selbsteinschätzung • Siehe auch Vorlage Protokoll UM, Prof. Peters Indikatoren Schlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtendes Feedbackgespräch für PL zw. Studierenden und Dozent*innen 	Lösung: Bausteinsystem/ Baukastensystem (Commons) klar definierte Inhalte zur Bewertung werden vorab festgelegt	Dozent*innen
Rolle der Dozierenden Inwieweit sollen Sie involviert sein?	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe und Funktion sollen zu Beginn der PW mit der Gruppe geklärt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zieldefinition zu Beginn klären 	Lösung: Termin mit Dozierenden zu Anfang jeden Semesters	Dozent*innen & Tutor*innen
Fristen und Termine - Fristen für Neukonzeption der PW - Fristen für Modulbeschreibung - Auswahlphasen für PW	<ul style="list-style-type: none"> • Modul- und Prüfungsplanung beginnt im November 2016 	<ul style="list-style-type: none"> • Studies wählen Anfang Januar 2017 für das SoSe 2017 • hochschulweiten Auswahlphasen für das kommende Semester immer 2 Wochen vor Prüfungsbeginn 	Lösung: Modulbeschreibungen müssen jeweils im November/ April vorliegen	Dozent*innen & Tutor*innen
Verantwortung Wer ist wofür verantwortlich	<ul style="list-style-type: none"> • Modulverantwortliche stärker einbeziehen → Tutor*innen und Gruppe müssen Input fordern 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Modulverantwortlichen: → Prüfungsmanagement inkl. Archivierung der PL → Modulbeschreibungen 		Tutor*innen & Dozent*innen